

LEHRGANG BODENPRAKTIKER 2016/17

MODUL 1 – EINFÜHRUNG & BODENPHYSIK **11. und 12. November 2016**

Tag 1:

Geologie - Dauer 4 Stunden:

Inhalt: Mineralogische und chemische Zusammensetzung der verschiedenen Südtiroler Bodentypen, deren Entstehung und Einteilung. Anleitung zur Bestimmung des eigenen Bodens, aus geologischer und mineralogischer Sicht. Hinweise auf nützliche Karten und Links.

Hydrologie – Dauer 4 Stunden:

Inhalt: Erklärung und Erläuterung der globalen Klima- und Wasserkreisläufe aus historischer, gegenwärtiger und zukünftiger Sicht und mit speziellem Hinblick auf Südtirol. Zudem wird der Klimawandel und dessen Auswirkungen auf Südtirol aufgezeigt und die Sinnhaftigkeit von Klimaabkommen allgemein und speziell für Südtirol hinterfragt.

Tag 2:

Eine Bilderreise in die Wunderwelt des Bodens – Dauer 8 Stunden:

Inhalt: Es wird die Entstehung der Böden erklärt, sowie die Krümel- und Humusbildung erläutert. Zudem wird das Zusammenspiel zwischen mineralischen Bestandteilen, Luft, Wasser und Bodenlebewesen aufgezeigt. Anhand von 2 Bodenprofilen wird das Theoretische praktisch erklärt und sichtbar gemacht.

MODUL 2 – NÄHRSTOFFKREISLÄUFE & ORGANISMUS BODEN

13. + 14. Jänner 2017

Tag 1:

Nährstoffkreisläufe im Boden und Pflanze – Dauer 8 Stunden:

Inhalt: Es wird erläutert, wie Makronährstoffe und Spurenelemente von der Pflanze aufgenommen werden und wie die Nachlieferung derselben aus dem Boden passiert. Zudem wird das Wasserhaltevermögen unterschiedlicher Südtiroler Bodentypen erklärt. Es werden verschiedene Bodenuntersuchungen beschrieben und deren Interpretation diskutiert. Schnelltests wie Krümeltest, Fingerprobe, Trübung/Färbung werden verständlich erklärt. Beim Besuch einer Biogasanlage wird die Thematik Biogülle behandelt.

Tag 2:

Organismus Boden – Dauer 8 Stunden:

Inhalt: Der Organismus „Boden“ wird anschaulich erklärt, sowie die Zusammenhänge zum Humusaufbau und Humuserhalt erläutert. In diesem Zusammenhang wird auch über das „Füttern“ der Bodenlebewesen gesprochen.

MODUL 3 – DÜNGUNG & ÖKOSYSTEMARE BODENSPRACHE

3. + 4. März 2017

Tag 1:

Organische Düngung im Versuchswesen – Dauer 4 Stunden

Inhalt: Es wird die Wirkung verschiedener organischer Dünger aus Versuchen aufgezeigt.

Organische Düngung in Obst- und Weinbau: ein Praxisbericht – Dauer 4 Stunden

Inhalt: Es werden Grundsätze und ein Düngeverständnis im Biolandbau mit Bezug auf verschiedene Dünger, wie Steinmehl, Kalkung, Bodenhilfsstoffe und organischer Düngung vermittelt. Es werden ihre Wirkung und ein optimaler Einsatzzeitpunkt, speziell für Dauerkulturen wie Obst- und Weinbau, erklärt.

Tag 2:

Ökosystemare Bodensprache – Dauer 8 Stunden

Inhalt: Es werden verschiedene Ökosysteme, Bodenprofile, Bodentypen, natürliche Bodenschichtungen und der Lebensraum der Pflanzenwurzeln behandelt, u.a. auch anhand von Bodenprofilen. Zudem wird die Bedeutung des Wasser-, Luft- und Wärmehaushaltes für die Praxis erläutert.

Weiters werden verschiedene Kompostiermethoden und -arten vorgestellt, mit verschiedenen Ausgangssubstraten und die Wichtigkeit des Richtigen C/N Verhältnisses desselben für den jeweiligen Einsatzplan aufgezeigt.

MODUL 4 – KOMPOSTIERUNG & KOHLENSTOFF als Treibstoff des Bodenlebens

1. + 2. + 3. Juni 2017

Tag 1 und Tag 2:

Kompostierung in Theorie und Praxis mit Anlegung einer thermophilen Kompostrotte **Dauer 16 Stunden**

Inhalt: Wie plane und bearbeite ich eine „heiße“ - kontrollierte Kompostrotte? Es sollen praktische Anleitungen und Empfehlungen gegeben werden, bezüglich Ausgangsmaterial, Wendemöglichkeiten und Zusatzstoffe. Bei einer Kompostwerkbesichtigung soll darüber diskutiert werden können.

Tag 3:

Kohlenstoff – der Treibstoff des Bodenlebens

Inhalt:

a) Was ist Humus?

Ein dynamisches System mit einer aktiven Bodenbiologie ist die Voraussetzung eines guten Humusmanagements, neue Erkenntnisse dazu werden diskutiert.

b) Humus und Nährstoffdynamik

Das Zusammenspiel von Kohlenstoff und Stickstoff im Boden wird erklärt.

c) Einfluss der Bodenbiologie auf die Humusbildung und Zersetzung. Aus welchen Bestandteilen setzt sich der Humus zusammen? Neue Erkenntnisse dazu werden dargelegt.

d) Ökologische Funktionen der Mykorrhiza, Kohlenstofftransport von der Pflanze in den Boden

MODUL 5 – EINSAATEN & ABSCHLUSS

4. + 5. August 2017

Tag 1:

Einsaaten im Obst- und Weinbau – Dauer 8 Stunden:

Inhalt: Es wird über eine standortgerechte und zielorientierte Einsaat berichtet: auf welchem Boden muss ich welche Pflanzen wann einsäen und zu welcher Jahreszeit? Einsaaten als aktive Bodenverbesserer.

Tag 2:

Umsetzung des Gelernten – Dauer 7 Stunden:

Inhalt: Als Abschluss wird das in den verschiedenen Modulen Vorgebrachte und Erlernte zusammengefasst und in Praxisempfehlungen eingearbeitet. Dazu gibt es auch Maschinenvorführungen und Betriebsbesichtigungen. Der Referent wird mit den Kursteilnehmern ihre speziellen Anbauprobleme besprechen und Lösungsmodelle andeuten.